

# Pressemitteilung

Wien, 13 Juni 2012

## **Tagung "Green Care – mit Leib und Seele" am 20. Juni in Schönbrunn LK Wien: Verdreifachten Gesundheitsausgaben sinnvoll entgegenwirken**

Dass landwirtschaftliche Betriebe weitaus mehr sein können als reine Produktionsstätten, nämlich Orte zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens, zeigt die Landwirtschaftskammer Wien im Rahmen der Tagung "Green Care – mit Leib und Seele", zu der sie am 20.06. von 13.00 bis 17.00 Uhr in den Festsaal der HBLFA Schönbrunn einlädt.

### **Windisch: Alternative zur herkömmlichen Gesundheitsförderung**

"Bekanntermaßen haben sich die österreichischen Gesundheitsausgaben in den letzten 20 Jahren fast verdreifacht - auf 31,4 Mrd. Euro im Jahr 2010. Immer wieder wird von fachkundigen Stellen gefordert, dass dringend innovative Lösungen und geeignete Präventivmaßnahmen geschaffen werden müssen, um dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken. Green Care ist dazu gedacht, in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern neuartige Lösungsansätze zu entwickeln. Unter dem Motto 'Natur und Landwirtschaft als wertvoller Gesundheitsraum' wollen wir unser Pilotprojekt präsentieren und zur Diskussion stellen. Es geht darum, sowohl wirtschaftlich als auch sozial attraktive Alternativen zu konventionellen Maßnahmen im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung anzubieten", betont der Präsident der Landwirtschaftskammer Wien, Franz Windisch.

### **Alle können gleichermaßen von "Green Care" profitieren**

Doch es werden nicht nur Projektdetails und die Vorzüge eines derartigen Angebots aus wissenschaftlicher Sicht (Dr. Dorit Haubenhofer) vorgestellt, sondern das Thema auch aus anderen Blickwinkeln beleuchtet. So spricht Universitätsprofessor Christian Köck von der HCC Health Care Company GmbH über Probleme des Gesundheitssystems und die Suche nach Alternativen. Beate Hartinger von Hartinger Consulting und ehemalige Generaldirektor-Stellvertreterin im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erörtert das Thema aus Sicht der Sozialversicherung und der Rektor der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Thomas Haase, referiert über qualifizierte Aus- und Weiterbildung als Notwendigkeit für ein neues Berufsbild. Das konkrete Fallbeispiel "Gartentherapie und Senioren" wird vom Arzt Fritz Neuhauser vom Geriatriezentrum am Wienerwald vorgestellt. Green Care richtet sich generell an Menschen jeden Alters, von Kindern über Burnout-gefährdete Leute bis hin zu Senioren. So können auch Menschen mit Behinderung in Wiener Agrarbetrieben mit Erde, Pflanzen und Tieren in Berührung kommen, was nicht nur viel Spaß macht, sondern oftmals besser wirkt als manch knochentrockene Therapie.

## **Zusätzliches wirtschaftliches Standbein für Agrarbetriebe**

"Neben den gesundheitlichen Aspekten ist es uns wichtig zu zeigen, dass wir alle gleichermaßen von 'Green Care' profitieren können: Die Teilnehmer/-innen durch ein gesteigertes Wohlbefinden, alle Steuerzahler/-innen durch Kosteneinsparungen im Gesundheitssystem und die Bäuerinnen und Bauern der Wiener Stadt-Landwirtschaft durch ein weiteres wirtschaftliches Standbein. Green Care ist eine Win-Win-Situation für alle", betont Windisch.

Zur Tagung eingeladen sind Entscheidungsträger/-innen aus der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitspolitik, dem Arbeitsmarkt, dem Bereich der Landwirtschaft, Funktionär/-innen und Führungskräfte aus der Wirtschaft, Non-Profit-Organisationen und Dachverbänden sowie Vertreter/-innen der Wissenschaft. Das genaue Tagungsprogramm und Details zur Anmeldung finden Sie im Internet unter [www.greencare-wien.at](http://www.greencare-wien.at).

### **„Green Care“ – das Projekt**

„Green Care“ ist ein Pilotprojekt der Landwirtschaftskammer Wien mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union. Das Projekt erweitert die herkömmliche landwirtschaftliche Produktpalette der Landwirte um pädagogische, therapeutische und pflegerische Produkte sowie soziale Arbeit und leistet damit einen Beitrag zu Bildung und Gesundheit der Stadtbevölkerung. Das Wiener Pilotprojekt läuft bis zum Jahr 2013 mit dem Ziel, Green Care künftig österreichweit umzusetzen. Nähere Informationen unter [www.greencare-wien.at](http://www.greencare-wien.at).

### **Landwirtschaftskammer Wien**

Die Landwirtschaftskammer Wien vertritt als gesetzliche Interessensvertretung seit 1957 die Anliegen der Wiener Landwirt/-innen, Gärtner/-innen und Winzer/-innen. Die LK Wien begleitet ihre rund 700 Mitgliedsbetriebe bei den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen. Das neue vielseitige Beratungsangebot der LK Wien bietet den Mitgliedsbetrieben von der kostenfreien Grundberatung bis zur individuellen Betriebsberatung ein breites Spektrum. Weiters ist die LK Wien für die landwirtschaftlichen Betriebe neben den gesetzlich geregelten Aufgaben bei der Aus- und Weiterbildung, im Bereich der Vermarktung und im Förderungswesen ein kompetenter Ansprechpartner.

### **Landwirtschaftskammer Wien**

Pressestelle

Kammerdirektor Ing. Robert Fitzthum

T: + 43 1 587 95 28-26 / F: + 43 1 587 95 28-21

[direktion@lk-wien.at](mailto:direktion@lk-wien.at)

[www.lk-wien.at](http://www.lk-wien.at)

Rückfragen zum Thema

Nicole Prop BA Econ

T: + 43 1 5879528-28

[nicole.prop@lk-wien.at](mailto:nicole.prop@lk-wien.at)